**Qualitätsvereinbarung**

Die Qualitätsvereinbarung ist ein ergänzender Bestandteil des Kooperationsvertrages und wird im Rahmen eines Reflexionsgesprächs zwischen dem/ der Freiwilligen und Ansprechpartner\*in ausgefüllt. Sie einigen sich auf Aufgaben und konkrete Ziele für die gemeinsame Zusammenarbeit und halten diese schriftlich fest. Die Vereinbarung ist innerhalb des ersten Quartals des Bundesfreiwilligendienstes beim Träger STADTKULTUR HAMBURG e.V. einzureichen.

**Sie wird geschlossen**

**zwischen der/dem Freiwilligen (im folgenden Freiwillige\*r genannt)**

Name, Vorname:

**und der Einsatzstelle (im folgenden Einsatzstelle genannt)**

Name der Einrichtung:

Vertreten durch (Name, Funktion):

**und von STADTKULTUR HAMBURG e.V. gegengezeichnet.**

1. Aufgabenprofil der/des Freiwilligen

Die/der Freiwillige übernimmt im Laufe des Bundesfreiwilligendienstes Kultur und Bildung folgende Tätigkeiten und Aufgaben (bitte mit grober anteiliger Nennung):

2. Gewährleistung der fachlichen und pädagogischen Begleitung

Die Einsatzstelle gewährleistet die fachliche und pädagogische Begleitung der/des Freiwilligen in folgender

Weise (u.a. Umfang zeitlicher Rhythmus und Rahmen, Verantwortlichkeiten):

3. Lernziele und Kompetenzerwerb im BFD Kultur und Bildung

An welchen Lernzielen sind die Tätigkeiten und Aufgaben der/des Freiwilligen orientiert? Beispiele: Selbstständiges Kommunizieren mit verschiedenen Zielgruppen der Einrichtung (Gespräche anregen, Dialog aufrechterhalten); Stückentwicklung mit einer Jugendtheatergruppe (Gruppenprozesse erkennen, Probleme identifizieren, Lösungsansätze finden und umsetzen).

4. Übernahme eines eigenverantwortlichen Projektes

Es ist geplant, dass die/der Freiwillige das folgende Projekt (bitte Form und Titel angeben) mit nachstehenden Schwerpunktaufgaben eigenverantwortlich übernimmt. Sollte zum jetzigen Zeitpunkt die Phase der Ideenfindung noch nicht abgeschlossen sein, bitte die bisher in Erwägung gezogenen Ideen skizzieren:

Die Einsatzstelle unterstützt die/den Freiwilligen bei der Durchführung in folgender Weise:

5. Zwischenreflexion

Ein ausführliches Gespräch zwischen Freiwilliger\*m und pädagogisch-fachlicher\*m Begleiter\*in in der Einsatzstelle wird verbindlich für den \_\_\_\_\_\_\_\_\_ (ca. nach 3-5 Monaten) vereinbart. In diesem Gespräch soll das erste Drittel des Dienstes auf Grundlage der hier getroffenen Vereinbarungen gemeinsam ausgewertet und Absprachen im Hinblick auf die weitere Zusammenarbeit getroffen werden.

Es wird vereinbart, dass die/der Freiwillige und die pädagogisch-fachliche Begleitung der Einsatzstelle die Einhaltung der hier getroffenen Regelungen in regelmäßigen Abständen gemeinsam kontrollieren und weitere Schritte zur Umsetzung treffen, die schriftlich festgehalten und dem Träger STADTKULTUR HAMBURG e.V. angezeigt werden. Eine ausführliche Zwischenreflexion ist verbindlich.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Hamburg, Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |  | Hamburg, Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |  | Hamburg, Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
|  |  |  |  |  |
| Freiwillige\*r(Unterschrift) |  | Einsatzstelle(Unterschrift und Stempel) |  | Träger(Unterschrift und Stempel) |